Sportaktualitäten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **43 (1970)**

Heft 9

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Paradiso und Massagno. Im grossen Festzug am Sonntagnachmittag von Cassarate dem Quai entlang bis Paradiso und zurück werden schweizerische und ausländische Musikkorps, Trachtengruppen und reichgeschmückte Blumen- und folkloristische Wagen ein nahezu drei Kilometer langes Defilee vor notorisch dicht gedrängten Zuschauerspalieren absolvieren.

Am selben Wochenende feiert auch das Genferseestädtchen Morges in der Waadt, der Mittelpunkt des Weinbaus der Côte, seine «Fêtes des Vendanges de la Côte» zum 21. Mal. Ihr Programm verheisst am Samstagnachmittag einen von über 400 Kindern beschickten Umzug unter dem Motto «Morges et la Côte font la joie des sportifs et touristes», am Abend dann einen Aufmarsch der Majoretten und Musikkorps, mit Konfettischlacht, Unterhaltungen und Ball. Und am Sonntagnachmittag die Apotheose: der grosse folkloristische Festzug mit an die drei Dutzend Blumenwagen, zahlreichen Gruppen und 10 Musikkorps aus verschiedenen Gegenden der Schweiz.

Eine Woche später werden in Form eines Winzerfestes Lutry bei Lausanne und mit dem traditionellen Traubenfest der Tessiner Kurort Ascona der Rebe und dem Wein die Reverenz erweisen.

SPORTAKTUALITÄTEN

PFERDERENNTAGE

Am zweiten September-Wochenende (12./13. September) spielen sich wichtigste pferdesportliche Ereignisse in Zürich ab, wo an diesem Wochenende auf der Hardwiese neben einem Concours hippique die Konkurrenz um die Schweizer Springmeisterschaft zum Austrag kommt. Auch Schaffhausen-Griesbach tritt an diesem Sonntag mit einem Pferderennen und -springen auf den Plan. Das letzte September-Wochenende (26./27. September) haben sich Basel für einen Concours hippique, das rheintalische Buchs für ein Herbstspringen und Aarau für das Pferderennen reserviert, das dann am 4. Oktober seine Fortsetzung findet.

Aus diesem ersten Oktober-Wochenende, das die Reiter an einem Nationalen Concours hippique auch in Bellinzona im Sattel sieht, möchten wir die Internationale Vielseitigkeitsprüfung Kategorie M besonders hervorheben, die der Rennverein Frauenfeld in dem thurgauischen Zentrum des Pferderennsports durchführt. Das Programm nennt am 2. Oktober eine Dressurprüfung im 20 mal 60 Meter grossen Dressurviereck, am folgenden Tag Geländeprüfungen über Trabstrecken von zirka 4000 bzw. zirka 10 000 Metern, Rennbahngalopp über rund 3000 Meter und Geländeritt über rund 6500 Meter mit 26 Hindernissen. Am Sonntag, 4. Oktober, findet die grossangelegte Veranstaltung mit einer Springprüfung der Wertung A mit 10 bis 12 Hindernissen von maximal 115 Zentimetern Höhe ihren Abschluss.

EIN NEUES ZENTRUM DES BALLONSPORTS IM TOGGENBURG

Das st.-gallische Bazenheid im untern Toggenburg ist der Geburts- und Bürgerort des einstigen berühmten Pioniers des Ballonfluges, des Flugkapitäns Eduard Spelterini. Was Wunder, wenn sich das Dorf, dieser Tatsache eingedenk, mit schöner Initiative dem Freiballonsport widmet? Am Wochenende vom 12./13. September (mit Verschiebungsmöglichkeit bei ungünstigem Wetter um eine oder zwei Wochen) wird es sein 1. Internationales Freiballontreffen durchführen. Als Veranstalter zeichnet der Kindergartenverein Bazenheid, dem auch der allfällige Reinerlös für den am gleichen Tag zur Einweihung vorgesehenen Doppelkindergarten zugute kommen wird. Die technische Leitung des aerostatischen Unternehmens liegt in der Hand der Ballonsportgruppe Rapperswil der Sektion Säntis des Aero-Clubs der Schweiz. Etwa 10 bis 12 Freiballone, wovon vier aus dem Ausland, werden am Sonntagmittag starten. Als Mittelpunkt des Meetings dürfen wohl die Taufe des Ballons «Bazenheid», der 400. Aufstieg des bekannten Zürcher Ballonpiloten Fred Dolder und der Aufstieg der beiden jungen, der Pilotenschulung frisch entstiegenen Bazenheider Silvan Osterwalder und Alfred Nater gelten. Dass mit diesem Ballontreffen, zu dessen Anlass Gold- und Silbertaler geprägt worden sind, ein richtiges Volksfest verbunden ist, entspricht vollauf dem ostschweizerischen Temperament der Toggenburger.

MESSEN UND AUSSTELLUNGEN

BURGDORF: ZUM ZWEITENMAL BUGA

Burgdorf, das Tor zum Emmental, will mit seiner vom 25. September bis 1. Oktober zur Durchführung gelangenden Gewerbeausstellung in der Markt- und Festhalle am Fuss des Schlossberges eine lebendige Schau von Handwerk, Gewerbe und vielen leistungsfähigen Burgdorfer Fachgeschäften bieten. Rund 60 Aussteller beteiligen sich an dieser durch verschiedene Vorführungen belebten Schau, die durch Vermittlung von Informationen über Lehrverhältnisse und Lehrbedingungen sowie durch Ermöglichung einer Schnupperlehre besonders auch der Nachwuchsförderung dienen soll. Im Ausstellungskino werden interessante Kurzfilme gezeigt; Herbst- und Winterneuheiten der Mode, Demonstrationen moderner Maschinen für Haushalt, Werkstatt und für Bastler, Anregungen für harmonisches Wohnen und sinnvolle Heimgestaltung, Ideen für Hobby und Freizeit gehören ebenfalls zum Ausstellungspensum dieser 2. Buga, in der neben der reichhaltigen Augenweide auch für Gaumenfreuden gesorgt ist.

ZUM ELFTENMAL: COMPTOIR DE MARTIGNY

Der Eröffnungstag der jährlich im Herbst wiederkehrenden Messe-Ausstellung des Kantons Wallis, des Comptoir de Martigny, am 3. Oktober wird als offizieller Tag besonders festlich aufgezogen. Da werden die offiziellen Gäste und die Delegierten der folkloristischen Gruppen feierlich empfangen, und ein grosser Umzug bewegt sich durch das reizvolle Walliser Städtchen. Zugleich ist der 3. Oktober aber auch der Ehrentag des Kantons Luzern, der dieses Jahr zu Gaste geladen wurde. Dann folgen sich bis zum Schlusstag, dem 11. Oktober, dem Kuhkämpfe eine besondere Note verleihen, die Tage der speziellen Themen: des Automobil-Rallyes, des Tourismus, der Tierzucht, des Handels, Handwerks und Gewerbes, der Landwirtschaft, der Berufsverbände usw. Die ganze Messe aber ist gleichsam eingebaut in die schon seit Ende Mai dauernde vielgestaltige Manifestation unter dem Motto «Le Valais du Vin». Neben zahlreichen den Walliser Weinen gewidmeten Attraktionen erhält diese Manifestation künstlerische, historische und wirtschaftliche Sonderaspekte durch die im Manoir von Martigny gezeigten Ausstellungen «Der Mensch, die Rebe und der Wein» und «Die Kultur der Rebe, die Zucht und der Weinhandel».

OLMA 1970

ST. GALLEN: DIE OLMA 1970 WIEDERUM ERNEUERT

Die Olma, Schweizer Messe für Land- und Milchwirtschaft in St. Gallen, als bedeutendste ostschweizerische Schau gleichrangig neben der Mustermesse in Basel und dem Comptoir in Lausanne im schweizerischen Messekalender figurierend, dauert diesen Herbst vom 8. bis 18. Oktober. Im Messeteil zwar wenig verändert, hat sie immerhin einige neue Modifikationen aufzuweisen. So ist für die Landmaschinen das Platzangebot durch die Miete der Autobushalle der städtischen Verkehrsbetriebe vergrössert und auch die Haushaltabteilung durch die Einbeziehung des Obergeschosses einer Halle erweitert worden. Um den Nachteilen des dezentralisierten Messegeländes nach Möglichkeit zu begegnen, soll die Aufmerksamkeit des Besuchers auf die peripher gelegenen Hallen gelenkt werden. Da findet er beispielsweise einen Computer im Betrieb, wobei ein Publikumswettbewerb besonderes Interesse wecken dürfte. Oder er wird sich auf der Volksbadwiese an der Delphinschau des Zirkus Knie ergötzen, dem Sendebetrieb des Radiostudios beiwohnen oder das Mondgestein bewundern, das Präsident Nixon dem Schweizervolk als Dokument der Mondlandung des Apollo 11 schenkte. Ehrengast der diesjährigen Olma ist der Kanton Schaffhausen, offizieller Schaffhausertag mit festlichem Umzug der 10. Oktober. Die Schaffhauser Produkten- und Viehschau wird ebenso Zuspruch erhalten wie die Nationale Schau für Vogelschutz, Ziervögel, Geflügel, Tauben und Kaninchen, welche die Schweizerische Ornithologische Gesellschaft veranstaltet. Und der Flugzeugausstellung der Sektion Säntis des Aero-Clubs der Schweiz, den Freiballonstarts, Fallschirmabsprüngen und Modellvorführungen dürfte es erst recht nicht an Interesse fehlen. Eine «Flugdemonstration» eigener Art bildet der Aufflug von Brieftauben am Eröffnungstag. Die Beständeschau der Häflingerpferde-Zuchtgenossenschaft St. Gallen am 9. Oktober wie auch die Viehauktion am 15. Oktober setzen dieser bedeutenden Messe besonders eigenständige Akzente.